

Handlungsempfehlungen im Bereich Erneuerbare Energien, Energiespeicherung, Energieeffizienz und Sektorenkopplung in Thüringen

Positionspapier für die 7. Legislaturperiode des Thüringer Landtags 2019–2024

Das *Thüringer Erneuerbare Energien Netzwerk (ThEEN) e.V.* vertritt als Kompetenznetzwerk der Erneuerbaren Energien, Energiespeicherung, Energieeffizienz und Sektorenkopplung über seine Mitgliedsverbände *Arbeitsgemeinschaft Thüringer Wasserkraftwerke, Bundesverband WindEnergie, Landesverband Thüringen, Erdwärme Thüringen, Fachverband Biogas-Regionalbüro Ost, SolarInput*) sowie zahlreiche Einzelmitglieder, Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Kommunen und Institutionen mehr als **300 Unternehmen**. Für die nächste Legislaturperiode in Thüringen wurde im Netzwerk, in den Gremien und Task Forces sowie bei Fachforen intensiv diskutiert und folgende Handlungsbedarfe für die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende in Thüringen erarbeitet, die nachfolgend stichpunktartig dargelegt werden.

1. Dekarbonisierung der Energieversorgung

Einsatz des Freistaates Thüringen im Bund und in der EU für:

- Die Einführung eines klimafreundlichen und sozialverträglichen Steuer-, Abgaben- und Umlagensystems in allen Energiebereichen
- Die regelmäßige Reduzierung des Überangebots frei gewordener Zertifikate im Emissionshandel sowie die Ausweitung des Emissionshandels auf alle Sektoren (Energie, Industrie, (Straßen- und Luft-) Verkehr, Handel)
- Die Überarbeitung des regulatorischen Rahmens (Anreize/Förderung) zur Ermöglichung von Energiespeicherung und Sektorenkopplung/ Power-to-X zur CO₂-Einsparung

In Thüringen:

- Umsetzung der Thüringer Integrierten Energie- und Klimastrategie zum Erreichen der Landes- und Bundesziele im Klimaschutz und zum Umbau des Energiesystems

- Sektorenbezogene Festlegung der Erneuerbare-Energien-Ausbauziele, Energieeffizienz- und Dekarbonisierungsziele für den Freistaat Thüringen
- Erarbeitung einer Wasserstoffstrategie anhand der vorliegenden Eckpunkte des Energieministeriums mit Einbindung aller relevanten Partner sowohl für Thüringen wie für Mitteldeutschland mit Sachsen und Sachsen-Anhalt zusammen
- Weiterer Auf- und Ausbau der Energiespeicherkompetenz mit unterschiedlichen Technologien sowohl in Forschung, Entwicklung und Produktion in Thüringen

2. Dekarbonisierung im Gebäude-/ Quartiersbereich und der Wärmeversorgung

- Reduzierung des Wärmeverbrauchs durch energetische Gebäudesanierungen auf Basis erneuerbarer Energien, Energiespeicher- und Energieeffizienztechnologien
- Vorbereitung und Bereitstellung von Fördermitteln für die anstehende energetische und klimafreundliche Sanierung in Gebäuden und Quartieren
- Schaffung von Anreizen zur Absenkung fossiler Energieträger und technischen Optimierung der Heizungsanlagen
- Unterstützung von Niedertemperatur-Wärmeabgabesystemen im Bestand unabhängig von der Wärmequelle
- Aus- und Aufbau von Wärmenetzen im ländlichen Raum unter Berücksichtigung des Kältebedarfs und der Möglichkeit Wärme-/Kältespeicher als Quellen/Erzeuger einzusetzen
- Unterstützung bei der Entwicklung und dem Bau saisonaler Wärmespeicher in Thüringen

3. Regionale Wertschöpfung des EE-Stroms

- Ermöglichung der Direktbelieferung von Industrie und Gewerbe mit regional erzeugtem Strom im räumlichen Zusammenhang und Flächenbereitstellung für Industrie und Gewerbe zur erleichterten Realisierung von eigenen Windenergieparks

- Den in Gebäuden und Quartieren erzeugten und direkt durch Mieter verbrauchten „Mietereigenstrom“ so auszugestalten, dass die Regelung für Mieter und Vermieter attraktiv und wirtschaftlich ist

4. Landes-, Regional- und Fachplanung

- Zeitnahe Verankerung der energie- und klimapolitischen Ziele sowie der strategischen Ansätze im Landesentwicklungsprogramm (LEP) und Vollzug in den regionalen Planungsgemeinschaften (Umsetzung in den Regionalplänen)
- Verbindung von Mengen- und Flächenzielen inkl. Festlegung von Ausweisungsjahren unter Berücksichtigung technischer Fortschritte und Einbindung der Öffentlichkeit
- Einheitliche Kriterien bei Flächenausweisung für alle Planungsregionen und Konkretisierung der Ziele für die Planungsregionen
- Festlegung einer Zeitschiene für die Aufstellung der Regionalpläne
- Durchsetzung der Einhaltung des gesetzlich vorgesehenen zeitlichen Rahmens bei der Fortschreibung der Regionalpläne gemäß Thüringer Landesplanungsgesetz (ThürPLG)
- Genehmigungsprozesse bei EE-Anlagen beschleunigen

5. Energiewendestrukturen, Öffentlichkeitsarbeit und Akzeptanz

- Erhalt und Ausbau der Beratungsangebote der Landesenergieagentur im Bereich Erneuerbare Energien und Energieeffizienz für Kommunen, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen
- Weitere Unterstützung der Vereine und der Innovationscluster im Energiebereich
- Stärkung der Handlungsfähigkeit der Energieabteilung im zuständigen Energieministerium aufgrund zunehmender, komplexer Aufgaben für die Realisierung der Energiewende

- Aufbau von Energiewende–Leuchtturmprojekten mit sektorenübergreifendem Charakter (Region, Kommune, Quartier) binnen der nächsten 5 Jahre zur Akzeptanzsteigerung in der Bevölkerung in Thüringen, dabei etablierte regenerative Energie– und Energiespeichertechnologien einsetzen und die Bevölkerung aktiv in den Entwicklungsprozess und in die Wertschöpfung einbinden
- Energiewende–Leuchtturmprojekte können als Energiewende–Modellregionen–Wettbewerb in Thüringen ausgestaltet werden, zum Beispiel mit jährlichen Bewerbungsrunden, Gewinner erhalten für die Umsetzung ihrer Konzepte eine Förderung
- Gründung einer AG Akzeptanz in Thüringen mit fachkompetenten Vertretern zur Erarbeitung von Aufklärungs– und Akzeptanzmaßnahmen für die Umsetzung der Energiewende
- Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung der Kommunikation mit Bürgern/Bürgerinnen bei raumbedeutenden Vorhaben/Regionalplanung aufbauen und personell untersetzen (z.B. im TLVWA oder bei den regionalen Planungsgemeinschaften)
- Weitere Beteiligungsmöglichkeiten von Unternehmen und Kommunen an der Energiewende stärken und entwickeln

Positionen zu einzelnen regenerativen Energieträgern

Bioenergie

- Bestand von Bioenergieanlagen sowie moderatem Zubau von biogener Kraft–Wärme–Kopplung eine Perspektive bieten
- Verlässliche und netzdienliche Bereitstellung von Strom und Wärme aus flexiblen Bioenergieanlagen stärken
- Nachhaltige Biokraftstoffe, die CO₂–Minderungen im Verkehr schon jetzt erbringen, fördern
- Regionale Wertschöpfung und Arbeitsplätze im ländlichen Raum durch die Bioenergieerzeugung stabilisieren

- Ergänzendes Landesförderprogramm BioInvest für innovative Wärmenutzung oder Biomethan als Kraftstoff umsetzen

Photovoltaik

- 52 GW-Deckel für die Photovoltaik (PV) abschaffen
- Ausbauziel erhöhen, so dass sich bei derzeitigem Ausbau die Förderung erhöht
- PV auf Landesimmobilien weiter ausbauen (Vergabe und Ausschreibung im größeren Rahmen, nicht nur für Einzelgebäude, sondern Gebäudeensemble und Quartiere)
- Fortführung und Weiterentwicklung von Förderprogrammen zur Solarenergienutzung vor Ort, mit besonderem Augenmerk auf die von der Bevölkerung bevorzugte PV auf Dachflächen
- Förderung im Bereich Forschung und Entwicklung für die Weiterentwicklung im Bereich der Solarzellen und von Agrophotovoltaik (Kombination von Landwirtschaft und PV)
- Abbau von verwaltungstechnischen Hürden beim Aufbau von Agrophotovoltaik-Anlagen (Deklaration als versiegelte Fläche streichen)

Windenergie

- Beseitigung von Genehmigungshemmnissen in der Windenergie
- Sicherung ausreichender Ausschreibungsmengen und Flächen für die Windenergie in Thüringen
- Schaffung von Repoweringflächen
- Windvorranggebiete in Thüringen ohne den Charakter von Eignungsgebieten ausweisen
- Finanzielle Unterstützung und Aufrechterhaltung des überparteilichen Beratungsangebotes der Servicestelle Wind (ThEGA) und dem Siegel „Faire Windenergie Thüringen“

- Einführung eines einheitlichen Flächenziels für Windenergie im Raumordnungsge-
setz des Bundes und somit verbindlich für alle Bundesländer

Geothermie

- Konkretisierung und Erweiterung bestehender Potentialanalysen und potentieller
Gebiete bzgl. (saisonaler) Wärmespeicherung
- Untersuchung von potentiellen Gebieten zur Speicherung von Energieträgern (z. B.
Wasserstoff) im Rahmen der Sektorenkopplung (Power-to-Gas, Power-to-heat)

Wasserkraft

- Überarbeitung und Anpassung der Förderrichtlinie für den Hochwasserschutz und
die Fließgewässerentwicklung des Landes bei der Umsetzung der Europäischen
Wasserrahmenrichtlinie, die Fortbestand und den Ausbau der kleinen und middle-
ren Wasserkraft nicht gefährdet (wirtschaftlich tragbar Eigenanteil)
- Bekenntnis der Landesregierung zum Bestandsschutz bestehender Anlagen sowie
Ausbaumöglichkeit der Wasserkraft unter ökologischen Gesichtspunkten mit Auf-
lagen, die die Betreiber wirtschaftlich nicht überfordern
- Förderung der touristischen Erschließung alter Mühlen und Wasserkraftwerke

Der Vorstand

15.07.2019

Thüringer Erneuerbare Energien Netzwerk (ThEEN) e.V.
Mainzerhofstr. 10, D-99084 Erfurt
www.theen-ev.de, info@theen-ev.de
Tel.: +49 361 663 82 280, Fax: +49 361 663 82 289